



Die Schwitzkasten-Elf der Woche

02.03.2020 | Vincent Meissner

Doppelpack statt Surfbrett

Die erste Schwitzkasten-Elf der Woche im Jahr 2020 ist da.

Nummer 1: Danso Boamah (SSC Tübingen)

Demnächst soll Stammtorhüter Julian Hornberger nach seiner langwierigen Schulterverletzung zurück ins Tübinger Tor kehren. Beim 1:1 in der Landesliga in Böblingen hielt Boamah, eigentlich Torwarttrainer beim SSC, aber noch mal stark.

Nummer 2: Emrah Kurtoglu (TGV Entringen)

Verwandelte beim 3:1-Überraschungssieg beim SV Wendelsheim einen Freistoß aus 17 Metern direkt in der Kreisliga A 3.

Nummer 3: Patrick Carr (TSV Hagelloch)

Eröffnete mit seinem Treffer zum 1:0 den Torreigen beim 4:3-Sieg in der Kreisliga A 3 im Spiel beim VfB Bodelshausen, den er mit dem entscheidenden Treffer in der Nachspielzeit auch selbst eintütete.

Nummer 4: Sven Letzgus (TSV Dettingen/Rottenburg)

Mit seinem Treffer zum 1:0 leitete er den Dettinger 2:0-Sieg im Nachbarschaftsduell gegen den SV Weiler ein. Der TSV bleibt damit souverän an der Tabellenspitze der Kreisliga A 3.

Nummer 5: Dominik Saile (SV Hirrlingen)

Sonst eher als Rechts- oder Innenverteidiger im Einsatz, kam er in der Bezirksliga beim 2:0-Sieg in Sickenhausen im linken Mittelfeld zum Einsatz. Das zahlte sich aus für den SVH: Saile holte den Strafstoß zum 1:0 raus, den Neuzugang Berke Gözütok verwandelte, und bereitete auch das 2:0 von Marvin Zug vor.

Nummer 6: Pirmin Glück (TSG Tübingen)

Als ballsicherer Kommandogeber war er beim 2:1-Sieg in der Verbandsliga gegen den VfB Neckarrems wieder der Dreh- und Angelpunkt bei der TSG Tübingen. Seine Rückversetzung aus der Innenverteidigung ins zentrale Mittelfeld scheint ihm gutgetan zu haben.

Nummer 7: Florian Liebig (TV Derendingen)

Er sorgte für die Wende im Bezirksliga-Spiel gegen den TSV Ofterdingen: Nach einer guten Stunde kam er rein, bereitet das 1:1 durch Tim Steinhilber per Eckball und den 3:1-Endstand von Robin Geiger mit einem feinen Pass vor. Das 2:0 erzielte er selbst per Freistoß, der an Freund und Feind vorbeiflog.

Nummer 8: Christian vom Hagen (TSV Lustnau)

Ein halbes Jahr war er als Surflehrer auf Sardinien. Bei seinem ersten Einsatz über 90 Minuten in dieser Saison erzielte er dann gleich mal zwei Treffer beim 5:1-Sieg im Stadtderby in der Kreisliga A 3 gegen seinen Ex-Verein SV 03 Tübingen II - und bejubelte diese: „Wenn ich ein Tor erziele, dann jubel ich auch!“

Nummer 9: Ioannis Potsou (FC Rottenburg, A-Junioren)

Für die Landesliga-Mannschaft am Samstag war er noch gelb-rot-gesperrt, für die U19 durfte der Stürmer tags drauf aber ran und war entscheidend beteiligt mit seinen beiden Treffern beim 4:1-Derbysieg gegen die TSG Tübingen in der Verbandsstaffel.

Nummer 10: David Preis (SV 03 Tübingen)

Als Spielmacher forderte er in seinem Startelf-Debüt für den SV 03 immer wieder die Bälle, war ballsicher und bestimmte das Tempo beim 3:2-Derbysieg in der Landesliga gegen den SV Nehren. Den Treffer zum zwischenzeitlichen 2:0 von Mouhamed Arfaoui bereitete er zudem noch vor.

Nummer 11: Michael Grauer (TSV Lustnau)

Der Stürmer luchste seinem Gegenspieler Joscha Grund den Ball ab und erzielte das zwischenzeitliche 2:1 im Stadtderby gegen den SV 03 Tübingen II in der Kreisliga A 3. Es war ein Wirkungstreffer, denn am Ende siegte Lustnau 5:1.